



Wahlprogramm der CDU Radevormwald

# ZUKUNFTSPLAN RADEVORMWALD

## **Inhaltsverzeichnis**

|                                                                                      |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Vorwort.....</b>                                                                  | <b>2</b>  |
| <b>Ordnung und Sicherheit .....</b>                                                  | <b>4</b>  |
| <b>Kinder, Familie, Jugend und Senioren .....</b>                                    | <b>6</b>  |
| Kinder und Familien: Geborgenheit, Unterstützung und gute Startchancen .....         | 6         |
| Jugend: Perspektiven geben, Engagement stärken .....                                 | 7         |
| Senioren: Selbstbestimmt leben und aktiv bleiben .....                               | 8         |
| Gesundheit: verlässlich und wohnortnah .....                                         | 9         |
| <b>Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt .....</b>                                 | <b>10</b> |
| Wirtschaft im Fokus – gestärkt und modern.....                                       | 11        |
| Stadtentwicklung, Innenstadt, Mobilität und Wohnen – eine Stadt zum Wohlfühlen ..... | 14        |
| Klima und Umweltschutz als Generationenprojekt .....                                 | 18        |
| <b>Schule und Bildung.....</b>                                                       | <b>19</b> |
| <b>Ehrenamt, Kultur und Sport.....</b>                                               | <b>21</b> |
| <b>Verwaltung und Politik .....</b>                                                  | <b>25</b> |
| <b>Wahlaufruf.....</b>                                                               | <b>30</b> |

## Vorwort

### **Wie sieht Radevormwald 2030 aus, wenn wir gemeinsam neu denken?**

Eine Stadt mit modernen Schulen, sicheren Straßen und einer Verwaltung, die Dienstleistung lebt. Ein Stadtzentrum, das verbindet, mit Leben, Begegnung und Charakter.

Kinder wachsen in modernen Kitas und Schulen auf, in denen Lernen Freude macht.

Junge Familien finden bezahlbaren Wohnraum, Freizeitangebote und echte Unterstützung im Alltag. Jugendliche haben Raum zum Mitgestalten – in Politik, Kultur und Sport.

Seniorinnen und Senioren leben mitten in der Gesellschaft, sind aktiv, eingebunden und gut versorgt. Unser Ehrenamt ist stark, unsere Vereine sind Treffpunkte für alle Generationen.

Radevormwald 2030 denkt Wirtschaft und Umwelt zusammen. Lokale Betriebe wachsen mit klarer Unterstützung, während Klimaschutz und Nachhaltigkeit zur Selbstverständlichkeit geworden sind. Mobilität ist klug organisiert: kurze Wege, sichere Schulrouten, moderne Radwege und ein öffentlicher Nahverkehr, der funktioniert.

In Radevormwald 2030 wird miteinander gesprochen. Die Menschen spüren, dass ihre Meinung zählt, ihre Ideen gehört und ihre Anliegen ernst genommen werden.

Mit dem **Zukunftsplan Radevormwald** legen wir ein Wahlprogramm vor, das den Weg in ein neues Kapitel für unsere Stadt beschreibt. Es ist weit mehr als ein klassisches Parteiprogramm. Es ist das Ergebnis vieler intensiver Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern, zahlreicher eigener Überlegungen und vor allem der offenen Beteiligung in drei öffentlichen Veranstaltungen unserer **Ideenschmiede**. Die dort entstandenen Impulse, Vorschläge und Perspektiven sind nicht nur in dieses Programm eingeflossen – sie prägen es wesentlich. Denn nur wer zuhört, kann auch wirksam gestalten.

„**Radevormwald neu denken**“ ist für uns nicht nur ein Slogan, sondern Ausdruck einer politischen Grundhaltung. Es geht darum, eingetretene Pfade zu verlassen, alte Routinen zu hinterfragen und den Mut aufzubringen, neue Lösungen zu suchen.

Wir wollen das Vertrauen in die kommunale Politik stärken und eine neue Kultur des Miteinanders etablieren. Radevormwald braucht einen neuen Führungsstil: zugewandt, lösungsorientiert, dialogbereit.

**Die CDU Radevormwald steht geschlossen hinter ihrem Bürgermeisterkandidaten.**

Wir sind überzeugt: **Ein junger, motivierter, dynamischer und gleichzeitig politisch erfahrener und bekannter Bürgermeister mit einer klaren Wertevorstellung ist genau der richtige Mann, um diesen Zukunftsplan umzusetzen. Dejan Vujinovic** vereint Weitblick, neue Perspektiven und kommunale Erfahrung. Er steht für eine moderne, bürgernahe und transparente Kommunalpolitik und bringt genau das Profil mit, das unsere Stadt jetzt braucht, um den Wandel gemeinsam zu gestalten. Er verkörpert den Aufbruch, den wir für unsere Stadt wollen: verbindend im Ton, klar in der Sache, bereit zur Verantwortung. Umfassende Erfahrung in der Kommunalverwaltung und ein ausgeprägtes Netzwerk in der Radevormwalder Stadtgesellschaft, bei den verantwortlichen Stellen in Kreis, Land und Bund sowie den bergischen Kommunen und darüber hinaus, bilden beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit für unsere Stadt.

Der **Zukunftsplan Radevormwald** ist unser Kompass für die kommenden Jahre. Er zeigt auf, wie wir unsere Stadt moderner, gerechter und lebenswerter machen können. Mit konkreten Maßnahmen, aber auch mit einer klaren Haltung: **mehr Miteinander, mehr Beteiligung, mehr Zukunft**. Er steht für ein neues Wir-Gefühl in unserer Stadtgesellschaft, für einen echten Aufbruch in Verwaltung und Politik, für eine ehrliche und transparente Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Dieses Programm ist unser Angebot an alle, die bereit sind, gemeinsam mit uns neue Wege zu gehen. An alle, die an Radevormwald glauben und sich eine Stadt wünschen, die vorwärtsdenkt und nicht rückwärtsverwaltet.

Lassen Sie uns **Radevormwald neu denken**.

## Ordnung und Sicherheit

Ein funktionierendes Gemeinwesen braucht Ordnung, Sicherheit und gegenseitigen Respekt. Nur dort, wo sich Menschen sicher fühlen – auf Straßen, Plätzen, in Schulen, Bussen und an Treffpunkten – kann Vertrauen wachsen und ein gutes Miteinander entstehen. In Radevormwald erleben viele Bürgerinnen und Bürger jedoch, dass die Präsenz der Ordnungskräfte zunehmend schwindet. Die Ergebnisse unserer **Ideenschmiede** haben deutlich gezeigt: Viele Radevormwalderinnen und Radevormwalder fühlen sich relativ sicher – doch sie verbinden dieses Sicherheitsgefühl zunehmend mit einer klaren Erwartung: **mehr sichtbare Präsenz von Ordnungskräften**. Auch wir setzen uns dafür ein, dass Radevormwald wieder eine vollständige Polizeiwache erhält. Solange dies aber nicht der Fall ist, werden wir unsere Rolle als kommunale Ordnungsbehörde neu denken und den kommunalen Ordnungsdienst ausbauen.

Zudem wurden in den Gesprächen immer wieder konkrete **Angsträume** wie bspw. der Busbahnhof benannt – also Orte, an denen sich Menschen besonders in den Abendstunden unsicher fühlen. Diese Bereiche wollen wir gezielt angehen und sie wieder zu sicheren, lebenswerten Orten für alle machen.

### Dafür setzen wir uns ein:

#### **Mehr Präsenz durch kommunalen Ordnungsdienst (KOD) – Stadtwache installieren**

Wir wollen den kommunalen Ordnungsdienst personell und organisatorisch stärken – damit er häufiger, länger und in der ganzen Stadt präsent ist. Deshalb werden wir eine dauerhafte Präsenz des KOD in der Innenstadt schaffen – die Stadtwache. Besonders in den Abendstunden, vor, während und nach Veranstaltungen sowie an den Wochenenden, wenn nötig, soll der KOD für mehr Sicherheit und Kontrolle im öffentlichen Raum sorgen und direkter Ansprechpartner sein.

#### **Niedrigschwelliger Kontakt zu Ordnungskräften**

Wir wollen die Erreichbarkeit von Ordnungsamt und KOD verbessern – durch eine Notfallnummer speziell für Bürgeranliegen. Zusätzlich prüfen wir den Einsatz von Notrufknöpfen mit Kamerafunktion an Angsträumen - natürlich unter Einhaltung des Datenschutzes.

### **Angsträume identifizieren und entschärfen**

Wir nehmen die Hinweise der Bürgerschaft ernst. Ob Busbahnhof, Schlossmacherpassage, Hermannstraße – diese Orte werden gezielt überprüft und durch bauliche, gestalterische und sicherheitstechnische Maßnahmen aufgewertet.

### **Pflege und Sauberkeit öffentlicher Plätze und Parks verbessern**

Mehr Mülleimer, Pfandring-Systeme und regelmäßige Reinigung – insbesondere gegen Kaugummiverschmutzung, Glasbruch und Vandalismus. Wir wollen das Stadtbild aufwerten und das Verantwortungsgefühl im Umgang mit Müll im öffentlichen Raum stärken. In diesem Zusammenhang planen wir einen verstärkten Einsatz des Ordnungsamts.

### **Sichere Schulwege stärken**

Besonderes Augenmerk legen wir auf Schulwege: sichere Querungen, bessere Beleuchtung und klare Maßnahmen gegen gefährliche Elterntaxis vor und nach dem Unterricht – durch ausgewiesene Haltezonen, Kommunikation mit den Eltern und konsequente Verkehrsüberwachung.

### **Bürgerbeteiligung beim Sicherheitskonzept**

Ein modernes Sicherheitskonzept muss gemeinsam entstehen. Wir setzen auf aktive Bürgerbeteiligung bei der Erstellung – mit öffentlicher Diskussion und regelmäßigem Sicherheitsbarometer, um Fortschritte transparent zu messen und nachsteuern zu können. Das bisherige Sicherheitskonzept werden wir überprüfen und ggf. nachsteuern.

### **Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr**

Neben der besten Ausstattung für unsere Freiwillige Feuerwehr möchten wir mehr Wertschätzung für das Engagement der Kameradinnen und Kameraden erreichen. Wir werden uns dafür einsetzen, das enorme Engagement unserer Freiwilligen Feuerwehr sichtbar zu machen und angemessen zu würdigen. Um dieses wertvolle Ehrenamt weiter zu stärken, werden wir die Einführung eines Einsatzentgelts prüfen – als kleines Zeichen der Anerkennung. Die Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr möchten wir weiter ausbauen.

Unser Ziel ist es, Radevormwald zu einem Ort zu machen, an dem Sicherheit und Ordnung selbstverständlich sind.

## Kinder, Familie, Jugend und Senioren

Radevormwald soll eine Stadt sein, in der sich alle Generationen wohl und sicher fühlen, wo Kinder geborgen aufwachsen, Familien Unterstützung finden, Jugendliche Perspektiven entwickeln und Seniorinnen und Senioren aktiv und selbstbestimmt leben können. Für uns als CDU Radevormwald steht fest: Eine gute Stadtpolitik beginnt dort, wo Menschen leben, lernen, arbeiten und älter werden – mitten im Alltag, in der Nachbarschaft, im Quartier.

Die Rückmeldungen aus den drei Ideenschmieden sowie zahlreicher persönlicher Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern haben uns in unserer Überzeugung bestärkt: **Radevormwald braucht mehr generationengerechte Angebote**, bessere Betreuungsstrukturen, neue Treffpunkte, einen Ausbau von Unterstützungsangeboten sowie eine deutlich stärkere Gesundheitsversorgung vor Ort. Viele Menschen wünschen sich, dass die Stadt die Lebenswirklichkeit von Familien, Jugendlichen und älteren Menschen stärker in den Blick nimmt – und genau das werden wir tun.

Wir stehen für eine Stadt, in der Jung und Alt füreinander da sind, in der sich generationsübergreifende Begegnungen entwickeln können, in der Barrieren abgebaut und Chancen geschaffen werden. Es braucht hierfür einen verantwortungsvollen, motivierten politischen Aufbruch, den wir gemeinsam mit unserem Bürgermeisterkandidaten anstoßen werden. Ein junger, wertorientierter und erfahrener Bürgermeister, der für genau diese Themen einsteht, kann entscheidend dazu beitragen, dass dieser Wandel gelingt.

**Dafür setzen wir uns ein:**

### Kinder und Familien: Geborgenheit, Unterstützung und gute Startchancen

#### **Ausbau der Betreuungsangebote in Kitas, Tagespflege und Offenem Ganztag**

Wir setzen uns für mehr Betreuungsplätze in allen Stadtteilen ein – auch mit Blick auf die gesetzliche Ganztagsgarantie ab 2026. Dabei sollen flexible Öffnungszeiten und eine verlässliche

pädagogische Qualität den Bedürfnissen von Familien gerecht werden. Die Kindertagesstätten sollen ein moderner Ort der Kinderbetreuung werden. Deshalb möchten wir uns vermehrt dafür einsetzen, dass die Kitas baulich ertüchtigt und fortlaufend modernisiert werden. Im Zuge des Neubaus der Gemeinschafts-Grundschule (GGS) Bergerhof – Standort Bergerhof – möchten wir auch den Neubau der Städtischen Kindertagesstätte Sprungbrett vorantreiben. Der von Dejan Vujinovic und der CDU initiierte städtische Zuschuss zum Mittagessen soll erhalten bleiben.

### **Spielplätze modernisieren und familienfreundliche Treffpunkte schaffen**

Wir wollen öffentliche Spiel- und Freizeitflächen attraktiver und sicherer gestalten. Spielplätze sollen altersgerecht, barrierefrei, kreativ und modern ausgestattet sein. Ergänzend setzen wir uns für wohnortnahe Begegnungsorte mit Sitzgelegenheiten, Schattenbereichen und Bewegungsangeboten ein. Zentral ist auch hier, dass die vorhandenen Spielplätze sauber und sicher sind. Nur so kann eine dauerhafte gute Aufenthaltsqualität sichergestellt werden.

### **Stärkung der Familienzentren und niedrigschwellige Beratung**

Familien benötigen Unterstützung – bei Fragen rund um Geburt, Erziehung, Kita, Schule und Alltag. Wir setzen uns für die Stärkung von Familienzentren, die Förderung der Frühen Hilfen und den Ausbau von Beratungsangeboten ein.

### **Jugend: Perspektiven geben, Engagement stärken**

#### **Bestehende Jugendzentren stärken und neue Räume schaffen**

Die beiden Jugendzentren in der Innenstadt und auf der Brede leisten eine gute Arbeit. Dennoch ist in der Ideenschmiede mehrfach erwähnt worden, dass die Ausstattung der Jugendräume (besonders in der Innenstadt) nicht mehr zeitgemäß ist. Diese sollen modernisiert, personell gestärkt und besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen ausgerichtet und angepasst werden. In die Planung der Neuausrichtung sollen die Jugendlichen aktiv mit einbezogen werden. Auch die Sicherheit und Ordnung, insbesondere vor den Jugendräumen wurde im Rahmen der Ideenschmiede und in persönlichen Gespräche kritisiert. Das möchten wir ändern und setzen uns daher für mehr Sicherheit und Ordnung im Umfeld der Jugendräume ein.

Ergänzend wollen wir niedrigschwellige Treffpunkte im öffentlichen Raum ermöglichen z. B. durch offene Jugendflächen, urbane Sportangebote oder überdachte Aufenthaltsräume.

### **Beteiligung ermöglichen: Jugendbeirat stärken**

Jugendliche sollen bei Entscheidungen, die sie betreffen, mitreden können. Deshalb gibt es seit dieser Wahlperiode einen Jugendbeirat in Radevormwald. Wir unterstützen den Jugendbeirat und möchten auch weiterhin, dass dieser die besten Voraussetzungen für seine Arbeit hat. Die Verwaltung muss die betreuende Rolle weiter ausbauen und die Jugendlichen unterstützen. Wir als CDU Radevormwald möchten dabei den direkten Austausch zwischen der Verwaltung, Politik und den Schülervertretungen stärken.

### **Ferien- und Freizeitangebote ausbauen – unabhängig vom Geldbeutel**

Wir wollen gemeinsam mit Vereinen, Kirchen, Jugendverbänden und Initiativen ein vielfältiges, inklusives und kostengünstiges Freizeitprogramm für Jugendliche schaffen. Hierbei ist es uns wichtig, die Aktivitäten des Radevormwalder Kinder- und Jugendrings weiter zu stärken und mehr in den Fokus der Stadtgesellschaft zu rücken.

### **Schulsozialarbeit weiterentwickeln**

Gute Jugendpolitik braucht Präsenz in der Schule gerade jetzt, wo immer wieder von Mobbing in den Schulen berichtet wird. Wir setzen uns für eine stärkere Verzahnung von Jugendhilfe, Schule und Elternarbeit sowie für eine langfristige Finanzierung und den Ausbau der Schulsozialarbeit ein.

### **Senioren: Selbstbestimmt leben und aktiv bleiben**

### **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum vorantreiben**

Wir setzen uns dafür ein, dass Gehwege, Haltestellen, öffentliche Gebäude und Plätze barrierefrei gestaltet werden. Hier möchten wir in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat Schwachstellen identifizieren und beheben. Unser Ziel ist jedoch nicht nur die bauliche Barrierefreiheit, vielmehr möchten wir auch digitale Barrieren abbauen, bspw. bei der Nutzung der Onlinedienste der Stadtverwaltung.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Website der Stadt Radevormwald auch in „einfacher Sprache“ verfügbar ist. Letztendlich können alle Generationen durch den Abbau von Barrieren profitieren.

### **Seniorentreffs und generationenübergreifende Projekte fördern**

Wir wollen Begegnungsstätten fördern, an denen ältere Menschen sich treffen, austauschen und gemeinsam aktiv sein können – sei es bei Kulturveranstaltungen, Ehrenamt oder in generationenübergreifenden Initiativen. Hier ist die Arbeit des Trägervereins Aktiv55Plus vorbildlich, gerade in den Bereichen der Pflegeberatung und Vorsorge. Wir als CDU Radevormwald möchten diese wertvolle Tätigkeit weiterhin unterstützen, stärken und ausbauen.

### **Verwaltung zu den Menschen bringen: Bürgerkoffer für Radevormwald**

Nicht jede Bürgerin oder jeder Bürger kann Behördengänge unmittelbar vor Ort im Rathaus erledigen. Vor allem für ältere oder mobilitätseingeschränkte Personen kann der Behörden-gang zur Herausforderung werden. Deshalb werden wir einen mobilen Bürgerservice („Bürgerkoffer“) einführen, der regelmäßig vor Ort in den Ortsteilen Station macht. Damit sollen Leistungen wie Ausweisbeantragung, Meldewesen oder Rentenangelegenheiten auch vor Ort und wohnortnah erledigt werden können – einfach, unbürokratisch und bürgernah. Gerade für die Wupperorte und kleineren Stadtteile, die sich nicht in der Nähe des Rathauses befinden, wäre der mobile Bürgerservice eine positive Ergänzung.

### **Gesundheit: verlässlich und wohnortnah**

#### **Krankenhaus Radevormwald sichern und Fachabteilungen erhalten**

Wir setzen uns klar für den Erhalt unseres Krankenhauses mit allen bestehenden Fachabteilungen ein – für eine wohnortnahe und umfassende medizinische Versorgung. Besonders die notärztliche und ambulante Versorgung muss ein zentraler Bestandteil des Krankenhauses bleiben. Wir vertrauen auf die Zuverlässigkeit des Sana-Konzerns, der die Existenz des Standorts Radevormwald nicht infrage stellt.

## **Hausärztliche und fachärztliche Versorgung verbessern**

Wir wollen die Ansiedlung neuer Ärztinnen und Ärzte aktiv unterstützen – etwa durch gezielte Förderprogramme, Willkommenspakete, Hilfe bei der Wohnungssuche oder Kinderbetreuung. Auch werden wir prüfen, inwiefern die Stadtverwaltung bei der Einführung von Telemedizin unterstützend tätig werden kann. Damit ist die medizinische Beratung und Behandlung über digitale Kanäle wie z. B. Videoanrufe oder Apps gemeint.

Die Digitalisierung kann hier helfen, die Lücke bei der medizinischen Versorgung durch Haus- oder Fachärzte in Radevormwald zu schließen.

**Unser Ziel ist es, ein Radevormwald zu schaffen, in dem alle Generationen miteinander und füreinander gesund leben.**

## **Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt**

Radevormwald hat viele Stärken und eine davon ist eine fundierte **Wirtschaft als Ausgangslage, auf der sich aufbauen lässt**. In unseren Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern, Handwerksbetrieben, Beschäftigten sowie im Rahmen der Veranstaltungen der **Ideenschmiede** wurde deutlich: Die **Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Wachstum sind grundsätzlich gut**, viele Betriebe sind leistungsfähig, traditionsreich und fest in der Stadt verwurzelt.

Gleichzeitig hat sich herausgestellt, dass es an einer **aktiven Unterstützung durch die Stadt fehlt**. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer, insbesondere im Mittelstand und Handwerk, wünschen sich eine **stärkere, modernere und serviceorientierte Wirtschaftsförderung**.

Auch die **Innenstadt steht unter Druck**. Der Strukturwandel im Einzelhandel, verändertes Konsumverhalten, Leerstände und fehlende Aufenthaltsqualität stellen viele Kommunen vor Herausforderungen. Auch Radevormwald braucht hier dringend neue Impulse.

**Wir müssen Mobilität neu denken** und setzen uns deshalb auch für innovative Ansätze zur Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und der Verkehrsführung in unserer Stadt ein.

**Klimaschutz wird bei uns großgeschrieben.** Deshalb wird die CDU Radevormwald das Thema Nachhaltigkeit angemessen in die künftige Stadtplanung integrieren, denn Klimaschutz fängt bei der Stadtentwicklung an.

Deshalb wollen wir die Stadt **neu denken – als starke Wirtschafts- und Arbeitsstadt, als Ort mit urbaner Qualität, attraktiven Stadtteilen, starkem ÖPNV, Klimaschutz und einer verlässlichen wirtschafts- und standortpolitischen Strategie.**

**Dafür setzen wir uns ein:**

#### **Wirtschaft im Fokus – gestärkt und modern**

##### **Wirtschaftsförderung strategisch aufstellen**

Wir wollen den bereits begonnenen Prozess zur Entwicklung einer Strategie für die Wirtschaftsförderung erfolgreich abschließen und die daraus gewonnenen Ergebnisse für die Neuausrichtung einer proaktiven Wirtschaftsförderung nutzen, damit die Wirtschaftsförderung ein optimaler Dienstleister für Unternehmen ist, um wirtschaftliche Projekte für unsere Stadt voranzubringen.

##### **Bauanträge aus der Wirtschaft beschleunigen**

Eine „Fastlane“ für gewerbliche Vorhaben soll für schnellere Genehmigungsprozesse und Planungssicherheit sorgen, damit die Unternehmen gerne am Standort Radevormwald investieren und ihre Zukunft in der Stadt planen.

##### **Bürgerbauberatung etablieren**

Wer schon einmal einen Bauantrag gestellt hat, weiß, dass dies zu einer Schwierigkeit werden kann. Gerade die komplexe Gesetzgebung im Baubereich stellt eine große Herausforderung dar.

Deshalb möchten wir ein Informations- und Beratungszentrum für baurechtliche Auskünfte (z. B. Bebaubarkeit von Grundstücken oder zu baurechtlichen Antragsverfahren) zu festen Sprechzeiten etablieren, um die Bürgerinnen und Bürger aber auch die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zu entlasten. Auch die digitale Eingabe von Bauanträgen möchten wir voranbringen.

### **Radevormwald-App entwickeln**

Eine zentrale Plattform für Wirtschaft, Innenstadt, Einzelhandel, Verwaltung und Freizeit soll unsere Stadt auch digital erlebbarer machen - mit einer App, die die ganze Stadt im Blick hat: Einkaufsgutscheine, Veranstaltungen, Sportangebote, Stadtverwaltung und Bürgerservices sowie touristische Angebote. So wissen Sie immer, was in unserer Stadt los ist!

### **Tourismus stärken – Radevormwald sichtbar machen**

Radevormwald hat Potenzial – landschaftlich, kulturell und historisch. Doch dieses Potenzial wird bislang zu wenig genutzt. Wir wollen den Tourismus gezielt stärken und dafür sorgen, dass mehr Menschen unsere Stadt entdecken, besuchen und erleben.

Dazu setzen wir auf ein aktives und modernes Standortmarketing, das die Stärken Radevormwalds in den Mittelpunkt stellt: Natur, Erholung, Freizeitangebote, Veranstaltungen und Geschichte. Wir möchten unsere Stadt überregional besser positionieren, die Zusammenarbeit mit dem „Bergischen Land“ und dem Oberbergischen Kreis intensivieren und gezielt neue Zielgruppen ansprechen.

### **Innovationen fördern und (digitale) Wirtschaft stärken**

Durch die Einrichtung von Co-Working-Flächen in der Innenstadt sowie in den Industrie- bzw. Gewerbegebieten und die Förderung von Gründungsnetzwerken möchten wir gezielt Start-Ups und digitale Gründerinnen und Gründer in Radevormwald unterstützen und die Ansiedlung fördern. Wir werden Anreize schaffen, dass leerstehende Büro- oder Ladenflächen auch als flexible Arbeitsräume, Pop-Up-Offices / Stores genutzt werden können.

Wir setzen auf ein modernes Standortmarketing, das unsere Wettbewerbsvorteile wie Lage, Lebensqualität, freie Flächen und günstige Bedingungen gezielt kommuniziert – auch über digitale Kommunikationskanäle.

Modernes und attraktives Standortmarketing ist Wirtschaftsförderung pur! Dadurch können wir es schaffen, dass Radevormwald für neue Unternehmen sowie Dienstleisterinnen und Dienstleister attraktiver werden kann.

### **Fachkräftemangel aktiv bekämpfen**

Der Fachkräftemangel macht auch vor Radevormwald keinen Halt. Gemeinsam mit der lokalen Wirtschaft, Schulen, Bildungsträgern und der Bergischen Universität Wuppertal möchten wir ein Fachkräftebündnis für Radevormwald aufbauen. Ziel ist es, regionale Talente zu binden, Ausbildungswege zu stärken und neue Zielgruppen zu erreichen. Dies gelingt durch ein attraktives Arbeitgebermarketing und Willkommensangebote für Zuziehende ähnlich wie bei der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten. Darüber hinaus werden wir uns dafür einsetzen, dass das Radevormwalder Unternehmer Netzwerk (RUN) sowie die Werbegemeinschaft wieder gestärkt werden.

### **Gewerbefläche Feldmannshaus schneller bereitstellen**

Wir wollen das Gewerbegrundstück Feldmannshaus zügig entwickeln und dabei gezielt Unternehmen ansprechen, die Arbeitsplätze schaffen und in die Region investieren.

### **Stadtwerke Radevormwald – Moderner Dienstleister für unsere Stadt**

Die Stadtwerke Radevormwald (SWR) sind ein wichtiger Anker unserer kommunalen Daseinsvorsorge. Sie versorgen Menschen und Unternehmen mit Energie und Dienstleistungen.

Wir setzen uns dafür ein, die Stadtwerke als modernen, leistungsfähigen Dienstleister weiterzuentwickeln. Dazu gehören transparente Tarife, digitale Services, zukunftsfähige Infrastruktur und vor allem: bezahlbare Energie für alle.

Gerade in Zeiten steigender Energiepreise ist es unsere Verantwortung, dass Strom und Wärme kein Luxusgut werden, sondern für alle Menschen in Radevormwald verfügbar und finanzierbar bleiben.

Die SWR sollen dabei verstärkt auf Nachhaltigkeit, regionale Energiequellen und kundennahe Beratung setzen.

## **Keine leichtfertigen Steuererhöhungen**

Unternehmen und Bürger brauchen Verlässlichkeit. Steuererhöhungen dürfen nur das letzte Mittel sein. Deshalb stehen wir für eine verlässliche Steuer- und Finanzpolitik der Stadtverwaltung, die keine leichtfertige Steuererhöhung duldet. Die Finanzierung von Projekten möchten wir durch eine kluge und nachhaltige Umschichtung im Haushaltsplan sicherstellen und dabei mögliche alternative Finanzierungsmodelle prüfen.

## **Stadtentwicklung, Innenstadt, Mobilität und Wohnen – eine Stadt zum Wohlfühlen**

### **Ganzheitliche Stadtentwicklung**

Radevormwald hat insgesamt 52 Stadtteile, Ortschaften und Dörfer: Diese Vielzahl ländlicher Siedlungen und Ortsteile spiegelt den Charakter unserer Stadt wider. Gerade deshalb ist eine ganzheitliche Stadtentwicklung von zentraler Bedeutung. In der Vergangenheit lag der Fokus vermehrt auf einzelnen Stadtgebieten und nicht auf der Gesamtentwicklung unserer Stadt. Das möchten wir ändern und zukünftig Stadtentwicklung ganzheitlich denken. Stadtentwicklung muss verantwortungsvoll und nachhaltig erfolgen, um unsere Umwelt und das Klima zu schützen und die Lebensqualität zu verbessern. Deshalb treten wir für eine nachhaltige und klimafreundliche Stadtplanung ein sowie für die Schaffung und den Erhalt von Grünflächen, die der Erholung dienen und das Stadtklima verbessern.

### **Moderne Infrastruktur für ein starkes Radevormwald**

Eine moderne Stadt braucht eine funktionierende, zeitgemäße und leistungsfähige Infrastruktur auf der Straße wie im Netz. In der Ideenschmiede wurde deutlich: Viele Bürgerinnen und Bürger sehen erheblichen Sanierungsbedarf bei Straßen, Wegen und öffentlichen Flächen. Wir nehmen diese Hinweise ernst.

Wir setzen uns dafür ein, dass Straßenmängel schneller erkannt, besser kommuniziert und zügig beseitigt werden. Dazu gehört ein transparenter Sanierungsplan. Gute Wege, sichere Fahrbahnen und barrierearme Übergänge sind nicht nur eine Frage des Komforts. Sie sind Teil der Lebensqualität in allen Stadtteilen.

Auch beim Thema digitale Infrastruktur bleiben wir am Ball. Den Ausbau des Glasfasernetzes haben wir als CDU frühzeitig mit unserem Landtagsabgeordneten bei der Telekom platziert und in Gang gebracht.

Diesen Weg wollen wir nun konsequent weitergehen. Unser Ziel ist klar: Möglichst viele Haushalte, Betriebe und Unternehmen sollen Zugang zu schnellem Internet über Glasfaser erhalten.

### **Zukunftsplan Innenstadt – für ein lebendiges Zentrum**

Wir wollen einen Masterplan Innenstadt mit konkreten Maßnahmen für neue Nutzungen, mehr Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit, Begrünung, neuen Events und modernen Einkaufsmöglichkeiten entwickeln. Ziel ist ein vielseitiges Stadtzentrum mit klarer Identität.

Auch den Wochenmarkt wollen wir attraktiver gestalten, indem wir uns aktiv dafür einsetzen, die Zahl von Marktbesuchern zu erhöhen, um so das Angebot und die Auswahl an Produkten zu erweitern.

### **Gastronomie- und Kneipenszene fördern**

Besonders in der Innenstadt stellen wir fest, dass in den letzten Jahren die Gastronomie- und Kneipenszene abgenommen hat. Das wurde auch in unserer Ideenschmiede mehrfach angesprochen. Deshalb wollen wir Gastronomiebetriebe gezielt unterstützen und für eine Neuan siedlung in Radevormwald werben. Wir werden daher die Entwicklung eines eigenen Förderprogramms prüfen, welches Gastronomen aktiv nach Radevormwald locken soll.

### **Vorkaufsrecht bei verfallenden Immobilien**

Die Stadt soll mehr Handlungsfähigkeit bekommen, um bei langfristigem Leerstand oder Verfall von Gebäuden eingreifen und diese gezielt einer neuen Nutzung zuführen zu können. Deshalb möchten wir prüfen, ob und inwieweit ein innerstädtisches Vorkaufsrecht umsetzbar ist. Sollte dies nicht möglich sein, möchten wir uns dafür einsetzen, mit den Immobilienbesitzern sowie neuen Investoren ein wiederkehrendes Gesprächsformat zu etablieren, um gemeinsam an der Entwicklung der Innenstadt zu arbeiten.

### **Wupperorte weiter stärken**

In den Wupperorten ist in den vergangenen Jahren viel passiert. Besonderes durch die aktive Förderung und Unterstützung des Kreises sind hier zahlreiche positive Entwicklungen vorangetrieben worden. Daran möchten wir anknüpfen.

In der Ideenschmiede sowie auch in den vergangenen Wochen haben wir immer wieder gemerkt, dass sich die Wupperorte nicht gehört fühlen und bspw. die Wupperkonferenz nicht ernsthaft wahrgenommen wird. Wir möchten daher den Bezirk der Wupperorte stärken und einen ehrenamtlichen Wupperkoordinator initiieren, den „Ortsbürgermeister“. Dieser Koordinator soll als direkte Ansprechperson für die Wupperorte dienen und als Bindeglied zwischen den Bürgerinnen und Bürger der Wupperorte, der Verwaltung sowie den Vereinen agieren.

### **Nachhaltige Nutzung für das Gebäude „Wülfig“**

Wir wollen das Wülfiggebäude zu einem lebendigen Zentrum historischer Industriekultur weiterentwickeln – mit dem Wülfig- und dem Bismarck-Museum als Herzstück, ergänzt um Veranstaltungsflächen und Gastronomie. Dabei orientieren wir uns am erfolgreichen Modell des Bürgerbahnhofs Dorsten: Eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) könnte künftig die Umsetzung und den Betrieb verantworten – professionell, flexibel und bürgernah. So machen wir Geschichte erlebbar und schaffen gleichzeitig neue Impulse für Kultur, Gastronomie, Tourismus und Stadtentwicklung.

### **ÖPNV stärken – besser angebunden, flexibler unterwegs**

Ein moderner öffentlicher Nahverkehr ist ein entscheidender Standortfaktor – sowohl für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger als auch für die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen, Bildungseinrichtungen und Versorgungsangeboten. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass der ÖPNV in Radevormwald deutlich verbessert wird.

Wir möchten den Dialog mit der Oberbergischen Verkehrsgesellschaft (OVAG) intensivieren und prüfen, ob ein formeller Beitritt zur OVAG ein sinnvoller Schritt sein kann, um mehr Einfluss auf Fahrpläne, Linienführung und Angebotsausbau zu gewinnen. Unser Ziel ist ein verlässlicher, flexibler und alltagsnaher Nahverkehr.

Besonders zukunftsweisend ist das innovative Sammeltaxi-Projekt „Monti“ der OVAG, das bereits in Nachbarkommunen erfolgreich erprobt wurde. Es ermöglicht individuelle Fahrten auf Abruf per App und ist eine echte Chance für Mobilität im ländlichen Raum. Wir wollen uns für eine Einführung dieses Angebots in Radevormwald einsetzen.

### **Nahmobilitätskonzept umsetzen**

Ein modernes Mobilitätskonzept, das auf den Ausbau des ÖPNV und die Förderung des Rad- und Fußverkehrs setzt, ist unverzichtbar. Hier gilt, dass solche Maßnahmen nur erfolgreich sein können, wenn es zu einer hohen Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger kommt. Dabei ist die Beteiligung der Betroffenen unverzichtbar. Das Projekt zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Blumenstraße hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig Bürgerbeteiligung ist.

### **Zukunftsfähigen und bezahlbaren Wohnraum schaffen**

Wir möchten uns für bezahlbaren Wohnraum in unserer Stadt einsetzen. Durch die effiziente Nutzung von Baulücken, intelligente Konzepte sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit Flächenverbräuchen und gezielten Förderungen wollen wir den Zuzug junger Familien ermöglichen. Hierbei ist es uns wichtig, dass wir bestehende Bauflächen effektiv nutzen und dabei auch den Umweltschutz nicht vernachlässigen. Auch die Idee des „Kleinen Wohnens“ und weitere Tiny-House-Modelle sollen geprüft werden.

Wir setzen uns dafür ein, dass wir Potenzialflächen zur Wohnbebauung als Stadt ankaufen, um selbstbestimmt eine mögliche Weiterentwicklung zu gestalten.

Darüber hinaus möchten wir die Einrichtung einer Wohnungstauschbörse anstoßen. Hier sollen ältere Menschen mit großem Wohnraum und junge Familien mit Platzbedarf zusammenkommen und einfacher passende Lösungen finden – digital begleitet durch die Stadt und in enger Zusammenarbeit mit Aktiv55 Plus.

### **Sozialer Wohnungsbau „Am Kreuz“ – Verpflichtung und Aufgabe**

Die Fläche „Am Kreuz“, direkt neben dem Neubau der Katholischen Grundschule, ist ein zentrales Projekt für sozialen Wohnungsbau in Radevormwald. In der Vergangenheit bestand über Fraktionsgrenzen hinweg politischer Konsens: Diese Fläche soll der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum dienen.

Wir als CDU halten klar an diesem Konsens fest. Für uns ist dieser Beschluss keine Formalie, sondern eine Verpflichtung, um bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen.

Wir werden uns dafür einsetzen, dass ein geeigneter Investor gefunden wird, der diese Aufgabe nach sozialen und städtebaulichen Kriterien erfüllt und dabei den Fokus auf eine nachhaltige Bauweise, energetische Effizienz und gute architektonische Integration in das Quartier legt.

## **Klima und Umweltschutz als Generationenprojekt**

### **Klimaneutralität für Radevormwald**

Bereits zu Beginn der vergangenen Wahlperiode haben wir als CDU die Forderung aufgestellt, dass Radevormwald klimaneutral wird und die Umsetzungskosten hierfür aufgezeigt werden. Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit durch den Rat verabschiedet.

Wir müssen gemeinsam weiterhin daran arbeiten, dass wir hier das Ziel der Klimaneutralität nicht aus den Augen verlieren. Wir werden auch die Umsetzung von möglichen weiteren kommunalen Förderprogrammen im Zusammenhang mit Klimaneutralität (wie bspw. dem Dachbegrünungsprogramm der Stadt Radevormwald) prüfen und ggf. umsetzen.

Auch der Ausbau der erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität. Wir möchten den Ausbau vorantreiben, jedoch nicht um jeden Preis. Den Schutz der Landschaft und Natur sowie auch die Belange der Bürgerinnen und Bürger möchten wir bei aktuellen und künftigen Planungen stärker einbeziehen. Bspw. ist bei der Entwicklung der privaten Freiflächen-Photovoltaikanlage in Heide keine umfassende Bürgerbeteiligung erfolgt.

### **Wiederaufforstung als verbindliches Ziel**

Wir möchten die Wiederaufforstung unserer Wälder deutlich vorantreiben. Dabei haben wir nicht nur die städtischen Waldflächen im Blick, sondern möchten durch eine enge und kooperative Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und privaten Waldeigentümerinnen und -eigentümern auch die Wiederaufforstung privater Flächen in den Fokus nehmen. Um dies auch verbindlich umzusetzen, möchten wir ein Wiederaufforstungsprogramm mit mind. 500 neuen Bäumen jährlich entwickeln.

**Unser Ziel ist es, Radevormwald zu einer wirtschaftlich starken, sozial gerechteren und ökologisch verantwortungsvolleren Stadt weiterzuentwickeln. Wir wollen eine Stadt, die Lebensqualität bietet – zum Wohnen, Arbeiten, Gründen und Wohlfühlen.**

## Schule und Bildung

Bildung ist der Schlüssel zu gesellschaftlicher Teilhabe, persönlichem Erfolg und einer starken Gemeinschaft. Sie entscheidet nicht nur über individuelle Lebenswege, sondern auch über die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Deshalb steht für uns als **CDU Radevormwald** fest:

**Wir wollen, dass jedes Kind in Radevormwald die bestmöglichen Startchancen erhält – unabhängig von Herkunft, Begabung oder sozialem Hintergrund.**

Unsere Schulen sollen Orte sein, an denen Kinder und Jugendliche **gerne lernen, sich sicher fühlen, individuell gefördert werden** und sich **zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln** können. Dafür braucht es moderne Gebäude, zeitgemäße Ausstattung, engagierte Lehrkräfte und eine Schulpolitik, die mit klarem Plan und echter Verantwortung handelt.

In den vergangenen Jahren haben wir als CDU bereits wichtige Akzente gesetzt: Als amtierender Vorsitzender des Schulausschusses hat unser Bürgermeisterkandidat maßgeblich dazu beigetragen, dass der **Neubau der Katholischen Grundschule** beschlossen und auf den Weg gebracht wurde – ein starkes Signal für die Weiterentwicklung unserer Schullandschaft. Auch die **digitale Ausstattung unserer Schülerinnen und Schüler** wurde deutlich verbessert. Jeder Schülerin und jedem Schüler konnte ein digitales Endgerät zur Verfügung gestellt werden – ein großer Schritt für Bildungsgerechtigkeit. Zudem wurde auf Initiative der CDU die **Bezuschussung des Schulmittagessens** eingeführt – für mehr Teilhabe und Chancengleichheit.

Wir stehen für eine Bildungspolitik, die **alle Schulen in unserer Stadt stärkt** – ob Grundschule, Sekundarschule, Gymnasium oder Förderschule. Gemeinsam mit Lehrkräften, Eltern, Trägern und der Stadtgesellschaft wollen wir **Radevormwald zu einer Bildungsstadt weiterentwickeln**, in der jedes Kind zählt.

**Dafür setzen wir uns ein:**

### **Neubau der Grundschule Bergerhof – Standort Bergerhof vorantreiben**

Der geplante Neubau muss zügig geplant und baulich umgesetzt werden. Eine reine Sanierung lehnen wir ab und sehen den Grundsatzbeschluss aus der zurückliegenden Wahlperiode als

unsere Umsetzungsverpflichtung an. Bei einem Neubau der Grundschule legen wir Wert auf moderne Raumkonzepte mit Differenzierungsräumen, multifunktionale Flächen, eine zeitgemäße IT-Infrastruktur sowie eine energieeffiziente, nachhaltige und barrierefreie Bauweise. Bei anhaltend steigenden Baukosten ist es uns bewusst, dass die Finanzierung eines solchen Bauvorhabens eine große Kraftanstrengung für uns alle bedeutet. Deshalb möchten wir, ergänzend zu städtischen Haushaltsmitteln, auch alternative Finanzierungsmodelle (bspw. Investoren- bzw. Mietmodelle, Stiftungen, Förderprogramme) prüfen und ggf. umsetzen.

### **Sanierungsstau an allen Schulen gezielt abbauen**

Viele Schulgebäude in Radevormwald weisen bauliche Mängel auf – von undichten Dächern über veraltete Heizungen bis hin zu verschlissenen Böden und alten Sanitäreinrichtungen. Das haben uns auch die Bürgerinnen und Bürger sowie Elternvertretungen in den Ideenschmieden immer wieder mitgeteilt. Wir setzen uns für ein kommunales Sanierungsprogramm ein, das klare Prioritäten festlegt und kontinuierlich verwirklicht wird – mit transparenter Zeitplanung und ausreichender Budgetierung. Auch saubere, moderne und gut ausgestattete Toilettenanlagen sind ein grundlegender Beitrag zur Schulqualität. Wir wollen Investitionen mit einem dauerhaften Reinigungs- und Wartungskonzept verbinden und so die Hygienestandards deutlich verbessern.

Zudem ist die Ausstattung der Schulhöfe in unserer Stadt stark veraltet. In der kommenden Wahlperiode möchten wir prüfen, inwiefern wir Schulhöfe attraktiver, bewegungsfreundlicher und kindgerechter gestalten können – mit mehr Grün und modernen Spielgeräten. Wir setzen uns dafür ein, dass Naturflächen vermehrt als Lernräume genutzt werden – egal, ob Schulgarten, Waldklassenzimmer oder grüne Pausenzonen.

### **Digitalisierung weiter fokussieren**

Wir wollen gewährleisten, dass alle Schülerinnen und Schüler über funktionierende, zeitgemäße digitale Endgeräte verfügen, deren Einsatz einheitlich geregelt werden soll. Auch wenn die Stadt diese Geräte bereits seit einigen Jahren zur Verfügung stellt, gibt es noch Nachholbedarf – besonders im Bereich des vereinfachten IT-Supports.

Denn Schulen dürfen mit Technik nicht allein gelassen werden. Wir möchten zudem dafür sorgen, dass wir schnelles WLAN und eine flächendeckende digitale Infrastruktur in allen Klassenzimmern sicherstellen können.

In mehreren Gesprächen wurde uns wiedergegeben, dass es hier mehrfach zu Einschränkungen gekommen und das WLAN kaum bis gar nicht verfügbar ist. Wir setzen auf zukunftssichere Technik mit einfacher Bedienbarkeit und geringem Wartungsaufwand.

Zudem unterstützen wir weitere Projekte zur Schulung der Medienkompetenz und digitalen Bildung, etwa zu Datenschutz, Cybermobbing, künstlicher Intelligenz oder kritischem Umgang mit sozialen Medien. Diese Inhalte sollen ab der Grundschule altersgerecht vermittelt werden, wobei die Stadt als Schulträger die Umsetzung gewährleisten soll.

### **Vielfalt und Qualität der Schulformen fördern sowie Kooperationen ausbauen**

Von der Grundschule über Sekundarschule und Gymnasium bis hin zur Förderschule: Wir wollen die Angebotsvielfalt erhalten, standortbezogene Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen und eine gleichwertige Unterstützung aller Schulen auch zukünftig garantieren. Zudem werden wir uns dafür einsetzen, dass die Kooperationen mit ortsansässigen Betrieben, Vereinen und Kulturinstitutionen weiter ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang möchten wir einen Kooperationsvertrag zwischen der Bergischen Universität Wuppertal und dem Theodor-Heuss-Gymnasium vorantreiben und als Stadt aktiv unterstützen, um gemeinsame Projekte anzustoßen sowie die Schülerinnen und Schüler näher an die Hochschule heranzuführen. Wir fördern Schulprojekte in Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft, Sportvereinen, der Musikschule oder sozialen Trägern – für einen ganzheitlichen Bildungsansatz.

**Unser Ziel ist es, ein Radevormwald zu schaffen, das seine Schulen nicht nur instand hält, sondern sie zu einer modernen, gerechten und zukunftsfähigen Bildungslandschaft weiterentwickelt. Für unsere Kinder, für unsere Zukunft.**

## **Ehrenamt, Kultur und Sport**

Ehrenamt, Kultur und Sport sind **mehr als Freizeitgestaltung** – sie sind das soziale Fundament unserer Stadt. Sie schaffen Gemeinschaft, fördern persönliche Entwicklung, stärken den

gesellschaftlichen Zusammenhalt und machen Radevormwald zu einem Ort, in dem man sich zu Hause fühlt.

Ob im Sportverein, im Musikzug, im Chor, bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Heimatverein oder im sozialen Projekt – **unzählige Bürgerinnen und Bürger engagieren sich jeden Tag freiwillig und mit großem Herzen**. Dieses Engagement ist unbezahlbar und verdient unsere Anerkennung, Unterstützung und bessere Rahmenbedingungen.

**Als CDU Radevormwald ist es uns ein zentrales Anliegen, das Ehrenamt zu fördern, die kulturelle Vielfalt zu stärken und den Sport zukunftssicher aufzustellen.** Wir wissen: Nur mit einer aktiven Zivilgesellschaft bleibt Radevormwald lebendig, vielfältig und solidarisch. Unser Bürgermeisterkandidat bringt selbst langjährige ehrenamtliche Erfahrung aus Vereinstätigkeiten mit und steht für eine Politik, die *zuhört, unterstützt und ermöglicht*, statt zu bremsen.

Wir setzen dabei auf **eine enge Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort** – mit Vereinen, Gruppen, Kulturschaffenden, Initiativen, Einrichtungen und Ehrenamtlichen. Die besten Ideen entstehen nicht im Rathaus, sondern gemeinsam mit denen, die sich tagtäglich engagieren. Deshalb wollen wir neue Beteiligungsformate, offene Gesprächsrunden und eine **kommunale Anlaufstelle** für Ehrenamt, Kultur und Sport schaffen.

**Dafür setzen wir uns ein:**

### **Zentrale Ehrenamtsstelle schaffen (Vermittlung & Förderung)**

In der Ideenschmiede wurde uns mehrfach, besonders von jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgeteilt, dass sie sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, aber nicht den genauen Überblick darüber haben, wo und wie das möglich ist. Deshalb werden wir eine städtische Koordinierungsstelle für Ehrenamt in der Verwaltung einrichten, die als zentrale Anlaufstelle dient – für Beratung, Vermittlung, Projektunterstützung. Diese Stelle soll die Vereine auch bei der Antragsstellung zu Förderprogrammen unterstützen. Zudem setzen wir uns für gezielte Projektförderungen, Sachkostenzuschüsse und Qualifizierungsangebote ein, die durch die Stadtverwaltung unterstützt werden.

Wir möchten regelmäßige Austauschabende zwischen den Vereinen und der Stadtverwaltung etablieren. Denn wir haben gemerkt, dass dies insbesondere der Wunsch der Vereine ist.

Die kommunale Koordinierungsstelle für das Ehrenamt soll sich zudem um die Organisation und Verleihung des Heimatpreises des Landes NRW kümmern (<https://www.mhkbd.nrw/foerderprogramme/heimat-preis>). Hierzu werden wir in der kommenden Wahlperiode einen entsprechenden Antrag zur Verleihung dieses Ehrenamtspreises einbringen.

Darüber hinaus möchten wir die Angebote der Ehrenamtskarte in Radevormwald weiter ausbauen.

### **Kultur fördern, Vielfalt sichtbar machen, Radevormwald erleben**

Ob Musik, Lesung, Kleinkunst oder Straßenfeste – wir wollen die Innenstadt aber auch die Außenortschaften belebter und kulturell attraktiver machen. Ein sehr gutes Beispiel ist das Engagement der Musikschule im Wülfig-Gebäudekomplex.

Um diese Angebote zu verstetigen, braucht es niedrigschwellige Genehmigungen, gute Ausstattung und aktive Kulturförderung. Auch die von uns initiierte finanzielle Förderung des Theaters für Grundschulen durch den Kulturkreis möchten wir fortsetzen.

Generell möchten wir die Kooperationen zwischen der Musikschule, dem Kulturkreis sowie den Schulen weiter ausbauen und unterstützen. Kulturelle Bildung beginnt früh: Wir fördern Musikprojekte an Schulen, gemeinsame Konzerte und Theaterbesuche sowie Arbeitsgemeinschaften und möchten die Musikschule und den Kulturkreis als festen Partner der Bildungslandschaft etablieren.

Das Herrenberg-Urteil (<https://www.ndr.de/kultur/musik/klassik/Herrenberg-Urteil-Was-be-deutet-es-fuer-die-Musikschulen,herrenbergurteil104.html>) zur Beschäftigung von Musikschullehrkräften stellt besonders die Radevormwalder Musikschulen zukünftig vor große Herausforderungen. Wir wissen um die hohe Bedeutung der Musikschule in Radevormwald und sichern der Musikschule die vollumfängliche Unterstützung zu.

Auch die Museen in unserer Stadt verdienen die größtmögliche Unterstützung. Das Heimatmuseum, das Bismarck-Zweiradmuseum, das Wülfig-Museum sowie das Museum für asiatische Kunst sind ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Landschaft in unserer Stadt. Wir möchten diese weiterhin unterstützen und fördern.

Die Zukunft des Bismarck-Zweiradmuseums am Standort Wülfig wird von uns weiterhin positiv bewertet.

Für Veranstaltungen, Feiern, Lesungen oder Musikformate wollen wir die Nutzungszeiten des Wülfings-Cafés über 21:30 Uhr hinaus ausweiten, um mehr Raum für Kreativität und Begegnung zu schaffen. Hierzu werden wir eine Arbeitsgruppe einsetzen, die die rechtlichen Möglichkeiten neu bewertet und mit den Anwohnenden Lösungsansätze erarbeiten soll.

Wir möchten Radevormwald noch weiter erlebbar machen. Deshalb möchten wir eine städtische Veranstaltung etablieren, welche die Stadt einmal jährlich 24 Stunden lang zu einem Erlebnisort mit offenen Türen in Unternehmen, Betrieben, Schulen, Sportstätten, Kultureinrichtungen und bei Vereinen macht. „Radevormwald PUR“ soll dabei die Vielfalt unserer Stadt aufzeigen und den Zusammenhalt nachhaltig fördern.

Die kostenlose Nutzung städtischer Räumlichkeiten für Vereine und Organisationen aus Radevormwald bleibt selbstverständlich bestehen.

### **Sport fördern – Bewegung, Gemeinschaft und Gesundheit für alle**

Wie in unserem CDU-Antrag gefordert, wollen wir alle Sportanlagen systematisch erfassen, bedarfsgerecht weiterentwickeln und zukunftssicher gestalten. Deshalb fordern wir einen ganzheitlichen Sportstättenentwicklungsplan für Radevormwald. Dabei sollen der Stadtsportverband sowie die Sportvereine in die Erstellung miteingebunden werden, denn sie sind die Experten. Das Ziel: Transparenz, Priorisierung und gezielte Investitionen.

Wir wollen das Stadion Kollenberg inklusive Vereinsheim und Nebenflächen zeitgemäß sanieren und die Möglichkeit für einen Kunstrasenplatz prüfen – auch zur besseren Auslastung im Winter.

Generell teilen wir die Kritik des Stadtsportverbands, dass die städtischen Sportanlagen in keinem guten Zustand sind. Deshalb fordern wir, dass der Sportstättenentwicklungsplan eine regelmäßige Wartung der Anlagen sowie eine moderne und zeitgemäße Ausstattung vorsieht, damit die Sportanlagen zuverlässig nutzbar sind. So ist in der Ideenschmiede bspw. die Anschaffung von digitalen Tafeln in den Sporthallen vorgeschlagen worden, die für effektiven Trainings- und Schulsport heutzutage unabdingbar sind.

Die kostenlose Hallennutzung für unsere Sportvereine bleibt für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind in Radevormwald die Möglichkeit hat, sicher schwimmen zu lernen. Deshalb unterstützen wir die Bäder Radevormwald GmbH und das life-ness nachdrücklich dabei, bestehende Schwimmkurse zu sichern, neue Angebote auszubauen und den Schwimmunterricht an den Schulen zu gewährleisten. Denn Schwimmen zu können, bedeutet nicht nur Bewegung und Spaß. Es bedeutet im Ernstfall das eigene Leben retten zu können. Wir möchten, dass Schwimmen in Radevormwald für alle Generationen zugänglich, bezahlbar und wohnortnah bleibt – mit modernen Einrichtungen, gutem Unterricht und engagierten Partnern wie bspw. der DLRG vor Ort.

Wir möchten die Sportangebote im öffentlichen Raum ausbauen. Auch wenn wir in Radevormwald eine starke Vereinsstruktur im Sportbereich haben, so ist es auch wichtig, den Sport im öffentlichen Raum zu fördern. In der Ideenschmiede haben wir hierzu zahlreiche Ideen gesammelt wie bspw. die Anschaffung von genügend Outdoor-Fitnessgeräten, bewegungsparcours für Senioren sowie Trimm-Dich-Elemente entlang der Bahntrasse.

Zur Bündelung aller Angebote wollen wir eine digitale Übersichtskarte mit allen Sport-, Kultur- und Freizeitangeboten der Stadt entwickeln und in die Radevormwald-App integrieren – mit Veranstaltungskalender, Ortssuche, Gutscheinen, Anmeldungsmöglichkeiten und Echtzeitinformationen.

**Unser Ziel ist eine Stadt, in der Ehrenamt gefördert und Kultur gelebt wird und Sport für alle zugänglich ist – lebendig, vielfältig und vernetzt.**

## **Verwaltung und Politik**

Eine leistungsfähige, moderne Stadtverwaltung und eine bürgernahe, transparente Kommunalpolitik sind für uns die **Grundvoraussetzung für ein funktionierendes Gemeinwesen**. Nur wenn die Verwaltung effizient arbeitet und die Politik nachvollziehbar und dialogorientiert entscheidet, entsteht das Vertrauen, das es braucht, um Radevormwald gemeinsam und erfolgreich neu zu denken und weiterzuentwickeln.

**Für uns als CDU Radevormwald ist klar:** Die Stadtverwaltung muss sich künftig noch stärker als **modernen, unkomplizierten Dienstleister** verstehen – digital, transparent und lösungsorientiert. Leider ist in den vergangenen Jahren in diesem Bereich viel Potenzial ungenutzt geblieben. Besonders im Bereich der Digitalisierung sind wir deutlich hinter dem zurückgeblieben, was heute selbstverständlich sein sollte. Deshalb wollen wir **die Online-Angebote der Verwaltung massiv ausbauen** und konsequent in eine zukunftsfähige, digitale Stadtsteuerung investieren.

Unser Anspruch ist: **„Weniger verwalten – mehr gestalten“**. Dazu gehört auch, interne Verwaltungsprozesse kritisch zu hinterfragen und gemeinsam mit den Beschäftigten zu modernisieren. Eine Verwaltung, die gestalten will, braucht nicht nur Technik, sondern auch eine **gute interne Kultur, Motivation und den Raum für Weiterentwicklung**.

Der Fachkräftemangel macht auch vor kommunalen Verwaltungen nicht Halt. Umso wichtiger ist es, die **Stadt Radevormwald als attraktive, moderne Arbeitgeberin** weiterzuentwickeln. Dazu zählen flexible Arbeitszeitmodelle, verlässliche Home-Office-Regelungen, moderne IT-Arbeitsplätze und ein wertschätzender Umgang miteinander. Unser Ziel ist eine Verwaltung, in der sich die Mitarbeitenden wohlfühlen, eingebunden sind und ihre Stärken so entfalten können, dass ihre Potenziale optimal im Sinne des Gemeinwohls genutzt werden.

Als CDU setzen wir zudem auf **echte Dialogformate – sowohl intern mit den Mitarbeitenden der Verwaltung als auch extern mit den politischen Gremien und der Bürgerschaft**. Der regelmäßige und offene Austausch zwischen Verwaltungsspitze und allen demokratischen Fraktionen ist dabei ein zentraler Baustein. Er schafft Vertrauen, ermöglicht gemeinsame strategische Planung und stärkt die kommunale Handlungsfähigkeit in herausfordernden Zeiten.

**Dafür setzen wir uns ein:**

### **Zeit für einen Neustart – Stillstand ist keine Option**

In den vergangenen Jahren wurde an der Spitze nur verwaltet statt gestaltet. Digitalisierung wurde aufgeschoben, Bürgerbeteiligung zur Pflichtübung degradiert und mutige Entscheidungen vermieden. Vieles blieb im „Klein-Klein“ der Verwaltung stecken, statt im Sinne der Bürgerinnen und Bürger voranzugehen.

Wir wollen nicht länger akzeptieren, dass Digitalisierung Jahre dauert, dass Ideen an bestehenden Strukturen scheitern und Beteiligung als Last empfunden wird. Der Stillstand der letzten Jahre darf nicht zur neuen Normalität werden – wir stehen für einen echten Aufbruch.

Mit einem modernen Führungsverständnis, klarer Wertorientierung und einem neuen Miteinander wollen wir eine Verwaltung auf Augenhöhe, eine Politik mit Haltung und eine Stadtgesellschaft, die mitgestaltet.

### **Digitalisierung vorantreiben – Für eine bürgerfreundliche und moderne Verwaltung**

Wir setzen uns dafür ein, dass alle wichtigen Verwaltungsdienstleistungen – von der An- und Ummeldung über die Beantragung von Ausweisen bis hin zur Anmeldung von Gewerbe oder Kita-Plätzen – digital verfügbar, einfach bedienbar und ohne Medienbruch in Anspruch genommen werden können.

Unsere Radevormwald-App soll nicht nur über Veranstaltungen informieren, sondern auch Verwaltungsdienstleistungen, Bürgerbeteiligung, Schadensmeldungen und Push-Benachrichtigungen anbieten.

Die Digitalisierung darf nicht beim Bürger enden. Auch intern sollen Verwaltungsabläufe durch moderne IT-Lösungen vereinfacht, beschleunigt und standardisiert werden z. B. durch digitales Rechnungsmanagement, digitale Aktenführung oder automatisierte Vorgänge, die KI gestützt sind. Hierbei lassen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht im Stich und werden uns vermehrt für Schulungen einsetzen.

### **Verwaltung modernisieren – Weniger verwalten, mehr gestalten**

Bestehende Arbeitsabläufe sollen praxisnah, unbürokratisch und im Dialog mit den Beschäftigten analysiert und optimiert werden. Ziel ist eine effizientere Arbeitsweise mit mehr Gestaltungsspielraum.

Die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung leisten jeden Tag wertvolle Arbeit für unsere Stadt. Dennoch gibt es immer noch Bereiche, an denen wir besser werden können. Wir wollen ein neues Selbstverständnis in der Verwaltung: bürgerfreundlich, lösungsorientiert, servicebewusst. Dazu braucht es klare Zuständigkeiten, gute Erreichbarkeit und eine wertschätzende Kommunikation und einen Bürgermeister der anpackt.

Als Zeichen des Miteinanders und der Wertschätzung soll es regelmäßige, offene Sprechstunden geben, in denen Beschäftigte direkt mit dem Bürgermeister in den Austausch treten können.

### **Die Stadt als attraktive Arbeitgeberin**

Flexible Arbeitszeitmodelle gehören heute zu einem attraktiven Arbeitsplatz. Wir setzen uns für einheitliche Home-Office-Regelungen in allen geeigneten Bereichen der Verwaltung ein. Dies soll mit klaren Vereinbarungen, fairen Rahmenbedingungen und funktionierender Technik erfolgen.

Wir möchten moderne Arbeitsplätze und Arbeitsumfelder schaffen. Denn eine gute Ausstattung mit IT, Software, Büromöbeln und Arbeitsräumen ist Voraussetzung für motivierte Beschäftigte. Hier braucht es Investitionen in zeitgemäße Bürostandards.

Um qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und zu halten, wollen wir gezielter in Ausbildung, duale Studiengänge, Praktika und Arbeitgebermarketing investieren.

### **Zusammenarbeit mit der Politik verbessern**

Wir setzen uns für ein offenes, regelmäßiges Gesprächsformat mit allen demokratischen Ratsfraktionen ein. So können strategische Themen frühzeitig diskutiert und gemeinsam vorangebracht werden und das über Parteigrenzen hinweg. Hierfür wird unser Bürgermeisterkandidat wiederkehrende Fraktionsgespräche mit allen demokratischen Fraktionen etablieren.

### **Informationspolitik verbessern – mehr Transparenz für Rat und Öffentlichkeit**

Sitzungsvorlagen, Haushaltsdaten und Vorhabenlisten sollen verständlicher, aktueller und einfacher zugänglich gemacht werden. Auch das Thema Transparenz steht hier im Fokus.

Wir wollen Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbinden – z. B. durch Online-Beteiligung, Bürgerversammlungen, Stadtteilforen oder Workshops bei größeren Projekten.

Amtssprache soll kein Hindernis sein. Wir setzen uns für bürgernahe, klare und verständliche Kommunikation in Briefen, Bescheiden und Online-Texten ein.

### **RatsTV: Transparenz und Recht der Ratsmitglieder vereinen**

Der Stadtrat ist der zentrale Ort der demokratischen Willensbildung in Radevormwald. Immer mehr Menschen wünschen sich, die Beratungen und Entscheidungen im Stadtrat niedrigschwellig, ortsunabhängig und zeitflexibel mitverfolgen zu können.

Wir als CDU Radevormwald nehmen dieses Interesse ernst. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass mit einer Live-Übertragung oder Aufzeichnung auch sensible Fragen verbunden sind – etwa mit Blick auf den Persönlichkeits- und Redeschutz der Ratsmitglieder.

Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass das Thema Rats-TV in der kommenden Wahlperiode erneut sorgfältig geprüft und sachlich diskutiert wird. Wir wollen dabei sowohl den Wunsch nach mehr Transparenz und Teilhabe der Öffentlichkeit als auch die Rechte der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in Einklang bringen. Hierbei dürfen die Kosten bei einer Umsetzung nicht vernachlässigt werden.

**Unser Ziel ist eine Stadtverwaltung, die nicht nur zuverlässig arbeitet, sondern Verwaltung neu denkt – serviceorientiert, innovativ und bürgernah. Und wir wollen eine Stadtpolitik, die zuhört, erklärt, beteiligt und Verantwortung übernimmt.**

## **Wahlaufruf**

Liebe Wählerinnen und Wähler,

liebe Radevormwalderinnen und Radevormwalder,

gemeinsam können wir frischen Wind in unsere Stadt bringen. Mit konkreten Ideen, echter Nähe zu den Menschen und einem klaren Blick auf die Zukunft wollen wir Radevormwald neu denken - verantwortungsbewusst, modern und mit Herz für unsere Heimat.

Darum:

- **Wählen Sie Dejan Vujinovic zum Bürgermeister!**
- **Wählen Sie Klaus Grootens zum Landrat für den Oberbergischen Kreis!**
- **Stärken Sie unser Team im Stadtrat – mit einer Stimme für unsere Ratskandidatinnen und -kandidaten!**
- **Und unterstützen Sie unsere beiden Kreistagskandidaten Christoph Schlüter und Jürgen Fischer für eine starke Stimme Radevormwalds im Oberbergischen Kreis!**

**Ihre Stimme entscheidet über die Zukunft unserer Stadt.**

Gehen Sie wählen! Für frischen Mut, neue Perspektiven und ein echtes Miteinander.

**Jetzt ist die Zeit: Radevormwald neu denken.**

Herausgeber  
CDU Stadtverband Radevormwald | Vorsitzender Gerd Uellenberg  
Buschsiepen 4 | 42477 Radevormwald | 0152 0892 1588  
[www.cdu-radevormwald.de/kontakt](http://www.cdu-radevormwald.de/kontakt) | [info@cdu-radevormwald.de](mailto:info@cdu-radevormwald.de)

Verfasser  
Dejan Vujinovic | 42477 Radevormwald | 02195 9349576  
[www.dejan-vujinovic.de/kontakt](http://www.dejan-vujinovic.de/kontakt) | [kontakt@dejan-vujinovic.de](mailto:kontakt@dejan-vujinovic.de)